
Inhaltsverzeichnis

Executive Summary	9
Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	13
Einleitung	13
I. Vorgaben des Unionsrechts	15
II. Bestandsaufnahme und Gestaltungen	20
I. Der Outbound-Fall	30
II. Der Inbound-Fall	31
Fazit	38
Einleitung	39
I. Simultanes Grundproblem: zu niedrige Besteuerung oder Doppel- nichtbesteuerung einerseits und Doppelbesteuerung andererseits	39
II. Erkenntnisinteresse und Gang der Darstellung	40
Abschnitt A Steuerliche Anreize für die Schaffung von Strukturen zu Gewinnverlagerungen	47
I. Vorgaben des Unionsrechts	52
1. Sekundärrechtliche Verbote der Quellenbesteuerung	55
2. Grundfreiheiten	65
3. Beihilfavorschriften	85
II. Bestandsaufnahme und Gestaltungen	113
1. Einfachgesetzliche Vorschriften	113
2. Rechtsvergleichung	119
3. Deutsche Abkommenspraxis	161
4. Gestaltungen	170
Abschnitt B Ermittlung des Ist-Zustandes von Beteiligungsstrukturen	177
I. Die Beteiligungsstrukturen der Outbound-Investitionen	178
1. Betrachtung nach Ländergruppen	179
2. Ein erster Überblick über die Holding-Standorte deutscher Konzerne	189
3. Die Entwicklung in ausgewählten Ländern vor dem Hintergrund steuerlicher Anreizregimes	193
II. Die Beteiligungsstrukturen von Inbound-Investitionen ausländischer Konzerne	212
1. Allgemeine Beobachtungen zur Struktur der Inbound-Investitionen ausländischer Konzerne nach Ländergruppen	213
2. Ein erster Überblick über die Holding-Standorte für Inbound- Investitionen ausländischer Konzerne	221

3. Die Entwicklung in ausgewählten Ländern vor dem Hintergrund des anwendbaren steuerlichen Rahmens	223
III. Zwischenfazit	244
Abschnitt C Investitionsverhalten von in- und ausländischen Unternehmen nach deutscher Einführung von Nullsteuersätzen	247
I. Der Outbound-Fall	250
1. Deskriptive Betrachtung, einschließlich Approximation der Dividendenzahlungen	250
2. Einführen einer Kontrollgruppe: Vergleich von Kapital- und Personengesellschaften	254
3. Relative Betrachtung: der Anteil der direkten Investitionen an den Gesamtinvestitionen	266
II. Der Inbound-Fall	270
1. Deskriptive Betrachtung, einschließlich Approximation der Dividendenzahlungen	271
2. Einführen einer Kontrollgruppe: Vergleich von Kapital- und Personengesellschaften	274
3. Relative Betrachtung: der Anteil der direkten Investitionen an den Gesamtinvestitionen	281
Abschnitt D Ermittlung der Summe der Lizenzzahlungen von deutschen Unternehmen in das Ausland und von ausländischen Unternehmen in das Inland	287
I. Deskriptive Analyse	290
1. Ein erster Überblick über die Entwicklung der ein- und ausgehenden Lizenzzahlungen	290
2. Die quantitativ bedeutendsten Wirtschaftsbeziehungen	292
3. Die Entwicklung in ausgewählten Ländern vor dem Hintergrund steuerlicher Anreizregimes	295
II. Empirische Identifikation der Determinanten der Lizenzeinnahmen und -ausgaben	313
1. Datenquellen	314
2. Modellansätze zur Erklärung der Lizenzzahlungen	320
III. Zwischenfazit	332
Abschnitt E Einschätzung des zukünftigen Investitionsverhaltens im Inland, der grenzüberschreitenden Zahlungsflüsse bei Schachteldividenden und Lizenzgebühren und der fiskalischen Auswirkungen auf die öffentlichen Haushalte	335
I. Die ökonomische Relevanz der Quellenbesteuerung von Dividenden	336
1. Die Auswirkung der Vereinbarung von Doppelbesteuerungs- abkommen	337

2.	Die Auswirkung von Dividenden-Quellensteuern auf ausländische Direktinvestitionen	339
3.	Der Einfluss von Dividenden-Quellensteuern auf Dividendenzahlungen	344
4.	Zu den zu erwartenden fiskalischen Auswirkungen	347
II.	Die ökonomische Relevanz der Quellenbesteuerung von Lizenzgebühren	349
Abschnitt F Diskussion und Bewertung der Argumente für und gegen die Aufnahme eines Nullsteuersatzes für Schachteldividenden und für Lizenzgebühren in die deutschen DBA		351
I.	Änderung der Regelung für Schachteldividenden: Nullsatz empfehlenswert	353
1.	Vorteile eines Nullsatzes	353
2.	Bestimmung des genauen Schwellenwertes	356
3.	Erhalt der erforderlichen Flexibilität	357
II.	Lizenzen	363
1.	Ökonomisches und steuerjuristisches Grundproblem	364
2.	Vorschlag einer Quellenbesteuerung	366
3.	Vorschlag einer Lizenzschränke	368
4.	Grundsätzliche Bewertung der Lizenzschränke	382
5.	Ausgestaltungsfragen	382
Fazit		387
Anhang zu Abschnitt A Rechtsvergleichung – einschlägige nationale Normen		393
I.	Belgien	393
II.	Liechtenstein	405
III.	Luxemburg	411
IV.	Malta	413
V.	Niederlande	415
VI.	Österreich	417
VII.	Schweiz	424
VIII.	Vereinigtes Königreich	425
Anhang zu Abschnitt B		439
I.	Die Mikrodatenbank Direktinvestitionen der Deutschen Bundesbank	439
1.	Untersuchung der Beteiligungsstrukturen für Beteiligungen von deutschen Konzernen im Ausland (Outbound-Fall)	439
2.	Untersuchung der Beteiligungsstrukturen für Beteiligungen von ausländischen Konzernen in Deutschland (Inbound-Fall)	446
II.	Teil 1: Outbound-Fall, Jahre 1999–2010	453
III.	Teil 2: Inbound-Fall, Jahre 1999–2010	461

IV. Teil 3: Tiefere Verschachtelungen im Outbound-Fall nach Ländergruppen	469
V. Teil 4: Tiefere Verschachtelungen im Inbound-Fall nach Ländergruppen	475
Anhang zu Abschnitt C	477
I. Der Outbound-Fall	477
1. Deskriptive Betrachtung, einschließlich Approximation der Dividendenzahlungen	477
2. Einführen einer Kontrollgruppe: Vergleich von Kapital- und Personengesellschaften	478
3. Relative Betrachtung: der Anteil der direkten Investitionen an den Gesamtinvestitionen	479
II. Der Inbound-Fall	480
1. Deskriptive Betrachtung, einschließlich Approximation der Dividendenzahlungen	480
2. Einführen einer Kontrollgruppe: Vergleich von Kapital- und Personengesellschaften	481
3. Relative Betrachtung: der Anteil der direkten Investitionen an den Gesamtinvestitionen	482
Anhang zu Abschnitt D	483
I. Datenbasis: die Statistik zum internationalen Dienstleistungshandel (SITS)	483
1. Daten	483
2. Aufbereitung der Daten	485
II. Daten	486
Literaturverzeichnis	495
Abbildungsverzeichnis	518
Tabellenverzeichnis	521